FDP Hessen

VORSTAND DER FDP HESSEN SCHLÄGT DR. STEFAN NAAS ALS SPITZENKANDIDATEN FÜR DIE LANDTAGSWAHL 2023 VOR

20.07.2022

- **Freie Demokraten wollen nach Landtagswahl mitregieren**
- **Wirtschaft den Stellenwert geben, den sie verdient**
- **„Stefan Naas kann Minister“**

Der Landesvorstand der FDP Hessen schlägt Dr. Stefan Naas als Spitzenkandidaten der Partei für die Landtagswahl im Herbst 2023 vor. Diese Entscheidung hat der Vorstand in seiner Sitzung am Dienstagabend einstimmig getroffen. „Stefan Naas ist ein erfolgreicher Landes- und Kommunalpolitiker sowie überzeugter Verfechter liberaler Politik, der breite Erfahrungen in politischer Gestaltung und aus Verwaltungen mitbringt. Er ist bestens dafür qualifiziert, die Freien Demokraten im hessischen Landtagswahlkampf anzuführen und zu repräsentieren“, erklärte Bettina Stark-Watzinger, Landesvorsitzende der FDP Hessen, heute bei einer Pressekonferenz in Wiesbaden. Stark-Watzinger sagte darüber hinaus: „Mit Stefan Naas an der Spitze wollen wir ein klares Signal an die Wählerinnen und Wähler senden: Die Freien Demokraten wollen wieder Verantwortung in Hessen übernehmen und an der nächsten Landesregierung beteiligt sein. Stefan Naas ist daher nicht nur unser Spitzenkandidat, sondern auch unser Bewerber um einen Ministerposten.“

Stefan Naas zeigte sich dankbar für die Unterstützung des Landesvorstands: „Ich freue mich über das klare Votum. Es ist für mich gleichermaßen Auftrag und Ansporn aufzuzeigen, wie wir Freie Demokraten Hessen aus dem unter Schwarz-Grün eingetretenen Mittelmaß herausholen wollen. Wir brauchen jetzt Fortschritt statt Durchschnitt“, betonte Naas. Der 48-Jährige aus Steinbach (Hochtaunuskreis) gehört seit 2019 dem Hessischen Landtag an und ist dort Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung sowie Sprecher der Fraktion der

Abgerufen am 07.12.2025 unter https://fdp-hessen.de/?p=59687

Freien Demokraten für Wirtschafts-, Industrie- und Arbeitsmarktpolitik, für Wohnungsbau und Stadtentwicklung, für Kultur, Kunst und Erinnerungsarbeit sowie für Infrastruktur.

„Ich möchte Spitzenkandidat werden, um Wirtschaft und Infrastruktur in Hessen wieder den Stellenwert zu geben, den sie verdient haben. Dafür braucht es einen klaren marktwirtschaftlichen Kompass statt Ideologien. Das gilt zum einen aufgrund der aktuellen Krisen, zum anderen, weil die amtierende Landesregierung diese Themen sträflich missachtet“, kündigte Naas an. „Eine leistungsfähige Wirtschaft ist der Motor für eine ganze Region, für ein ganzes Bundesland. Dazu gehören klassische Unternehmen gleichermaßen wie der Frankfurter Flughafen als Jobmaschine Nummer eins und Start-ups, die mitunter neue und kreative Geschäftsmodelle haben.“

Außer einer starken Wirtschaft und einer soliden Finanzpolitik, die die Schuldenbremse einhalte, brauche es einen Booster für Digitalisierung und Entbürokratisierung. „Mit den angestaubten Abläufen der Vergangenheit ist die dringend erforderliche Modernisierung Hessens nur schwerlich machbar“, sagte der designierte Spitzenkandidat und machte auch unmissverständlich klar: „In Zeiten, in denen Russland unsere Freiheit bedroht und die Inflation vielen Menschen schlaflose Nächte bereitet, brauchen wir mehr Marktwirtschaft und mehr Freiheit, wenn wir den Lebensstandard halten wollen, den sich unsere Gesellschaft durch Leistung hart erarbeitet hat.“

René Rock, Fraktionsvorsitzender der Freien Demokraten im Hessischen Landtag und FDP-Spitzenkandidat bei der Landtagswahl 2018, ergänzte: „Stefan Naas ist ein politischer Überzeugungstäter mit großem politischen Gespür und kämpft mit Verve für die Themen, die ihm am Herzen liegen. Das erlebe ich Tag für Tag in der Fraktionsarbeit, und das erleben auch die Beobachterinnen und Beobachter der parlamentarischen Debatten, in denen er die Schwächen des grünen Ministers Tarek Al-Wazir und der grünen Ministerin Angela Dorn ein ums andere Mal schonungslos offenlegt.“ Rock, der auch nach der kommenden Landtagwahl Verantwortung in der Fraktion tragen und dort die von ihm eingerichtete „Fraktion 4.0“ mit dem Prinzip des „New Work“ weiterentwickeln möchte, ist überzeugt: „Stefan Naas kann Minister!“

Die finale Entscheidung über die Spitzenkandidatur sowie die weiteren Kandidatinnen und Kandidaten trifft die Landesvertreterversammlung. Diese findet wie auch der Landesparteitag der FDP Hessen am Samstag, 3. Dezember 2022, in Wetzlar statt.

Abgerufen am 07.12.2025 unter https://fdp-hessen.de/?p=59687

Der Programmprozess hat ebenfalls bereits begonnen. Das finale Wahlprogramm der Freien Demokraten zur Landtagswahl 2023 soll voraussichtlich im Mai 2023 beschlossen werden.

Zur Person:

Stefan Naas wurde am 23. November 1973 in Frankfurt am Main geboren und lebt in Steinbach (Taunus). Der gelernte Bankkaufmann und studierte Jurist (Promotion zum Preußischen Polizeiverwaltungsgesetz von 1931) war unter anderem im Hessischen Ministerium der Finanzen und im Wirtschaftsministerium tätig, ehe er 2009 zum Bürgermeister seiner Heimatstadt Steinbach (Taunus) gewählt wurde. Er war der erste Freidemokrat, der im Hochtaunuskreis eine Bürgermeister-Direktwahl gewann. Naas blieb nach erfolgreicher Wiederwahl 2015 Rathauschef bis zu seinem Einzug in den Hessischen Landtag 2019.

Stefan Naas trat 1992 in die FDP ein und ist seither kommunalpolitisch aktiv. Er ist Fraktionsvorsitzender der Freien Demokraten im Kreistag des Hochtaunuskreises, Mitglied des Regionalvorstands des Regionalverband Frankfurt/Rhein-Main, Bezirksvorsitzender der FDP Rhein-Main und Fraktionsvorsitzender im Landeswohlfahrtsverband.

Stefan Naas ist Vater einer neun Jahre alten Tochter.

Pressefotos:

Bilder von Stefan Naas können Sie hier herunterladen und unter Angabe des Copyrights (FDP Hessen) kostenfrei für Ihre Berichterstattung nutzen.

Abgerufen am 07.12.2025 unter https://fdp-hessen.de/?p=59687